

smart&easy

CONTROL MODULE



- DE** Bedienungsanleitung – Seite 2
- FR** Mode d'emploi – page 12
- EN** Instructions for use – page 22
- ES** Instrucciones de uso – página 32
- IT** Istruzioni per l'uso – Pagina 42

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres **Smart&Easy Control Module**. Mit diesem Modul können Sie in Kombination mit Ihrem Automatic beliebige Funktionen Ihres Pools steuern. Das Steuern der angeschlossenen Funktionen erfolgt entweder direkt über Ihren Automatic oder ganz bequem über die Automatic App.



Bitte beachten Sie unbedingt die "Sicherheitshinweise" im Anhang!

WICHTIG: Die Installation des **Smart&Easy Control Moduls** muss durch **autorisiertes und geschultes Fachpersonal (Elektriker)** erfolgen.

- Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass alle für die Installation notwendigen Teile sowie alle erforderlichen Werkzeuge zur Hand sind.
- Bei Nichtbeachtung dieser Anleitung können Gefahren für Gesundheit, Gerät und Installation entstehen!
- Das Gehäuse des für die Verbindung notwendigen Automatic-Gerätes muss für die Installation nicht geöffnet werden.
- Beachten Sie unbedingt alle allgemeinen und speziellen Gefahrenhinweise beim Umgang mit Elektronik.
- Beachten Sie auch alle allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften. Tragen Sie ggf. Schutzkleidung.

2 Lieferumfang

1. **Smart&Easy Control Module**
2. Antenne
3. Bedienungsanleitung



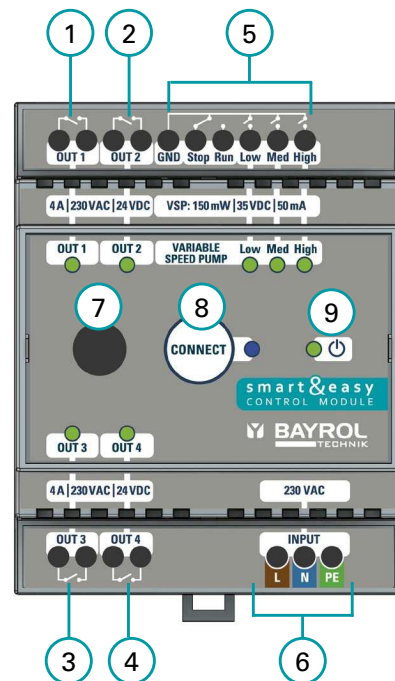
3 Anschlüsse & technische Daten

In folgender Tabelle werden die Anschlüsse und Anzeigen beschrieben:

Nummer	Bezeichnung	Eigenschaft
1, 2, 3, 4	Schalt-Relais (OUT 1-4): Anschlussdaten des Relais:	4 x NO Relais, potentialfrei max. 4 A / 230 V AC / 24 V DC
5	Variable Speed Pump (VSP)	4 x digitale Relais: – 3x NO: Eco, Normal, High – 1x NO/NC: Stop/Run 150 mW / 35 V DC / 50 mA
6	Stromversorgung	230 – 240 V VAC (L, N, PE) 50 – 60 Hz
7	Antennenanschluss	WIFI, 2,4 GHz 1-1 Pairing nur mit Automatic-Gerät. Antenne mit Schraubgewinde
8	blaue LED	Verbindungsaufbau / Kopplung mit Automatic – Schnelles Blinken = Gerät wird gekoppelt – Dauer an = Verbindung vorhanden – Langsames Blinken = Keine Verbindung
9	Grüne Power-LED (ON/OFF)	LED leuchtet = Smart&Easy Control Module ist eingeschaltet.
10	Leistungsaufnahme	max. 5 W
11	Abmessungen inkl. Antenne	70 x 90 x 80 mm

Wichtig:

Das Gerät wird mit 230 V betrieben. Für die Ausgänge OUT 1 – 4 werden potentialfreie Relais verwendet. Diese Relais versorgen das angeschlossene Equipment nicht mit 230 V. Für das angeschlossene Equipment wird daher eine externe Stromversorgung, abgesichert durch die bauteilspezifischen Sicherungen, benötigt.



Über die jeweiligen grünen Status-LEDs auf der obersten Sichtseite des **Smart&Easy Control Modules** wird der aktuelle Betriebszustand angezeigt. Grüne LED leuchtet = aktiv

4 Installation

- Die Installation des **Smart&Easy Control Modules** muss durch autorisiertes und geschultes Fachpersonal (Elektriker) erfolgen.



Achtung: Lebensgefahr

- Montage auf Hutschiene (DIN Schiene nach EN 50022)
- Gute Erreichbarkeit und Sichtbarkeit gewährleisten
- Schutz vor Wasser und Staub (Schaltschrank)
- Ausreichende Signalstärke zum Automatic gewährleisten! Signalstatus wird während dem Verbindungsprozess angezeigt!
- Die elektrische Installation muss durch einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) ≤ 30 mA gemäß den örtlichen Vorschriften* geschützt werden.

*) DIN VDE 0100 & DIN 18015-1

5 Elektronischer Anschluss von Zusatzfunktionen

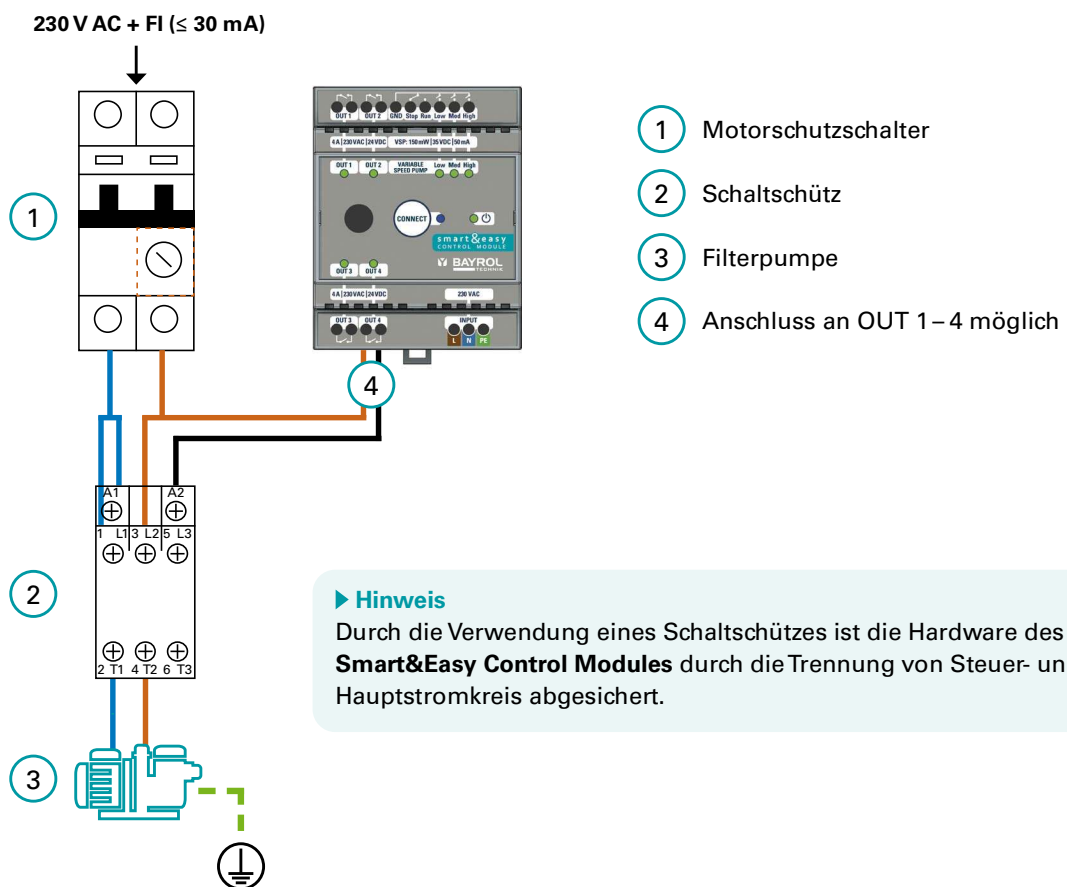
Die nachfolgenden Installationshinweise geben einen Überblick über die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten. Hier wird skizzenhaft anhand verschiedener Beispiele dargestellt wie das **Smart&Easy Control Module** mit den unterschiedlichen elektronischen Bauteilen verbunden wird.

Wichtig:

Es muss sichergestellt sein, dass bei der elektrischen Installation alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden und alle bauteilspezifischen Anschluss-Vorgaben beachtet werden! Lesen Sie sich hierzu die jeweiligen Bedienungsanleitungen der anzuschließenden Geräte sorgfältig durch und gleichen diese mit den technischen Daten des **Smart&Easy Control Module's** ab.

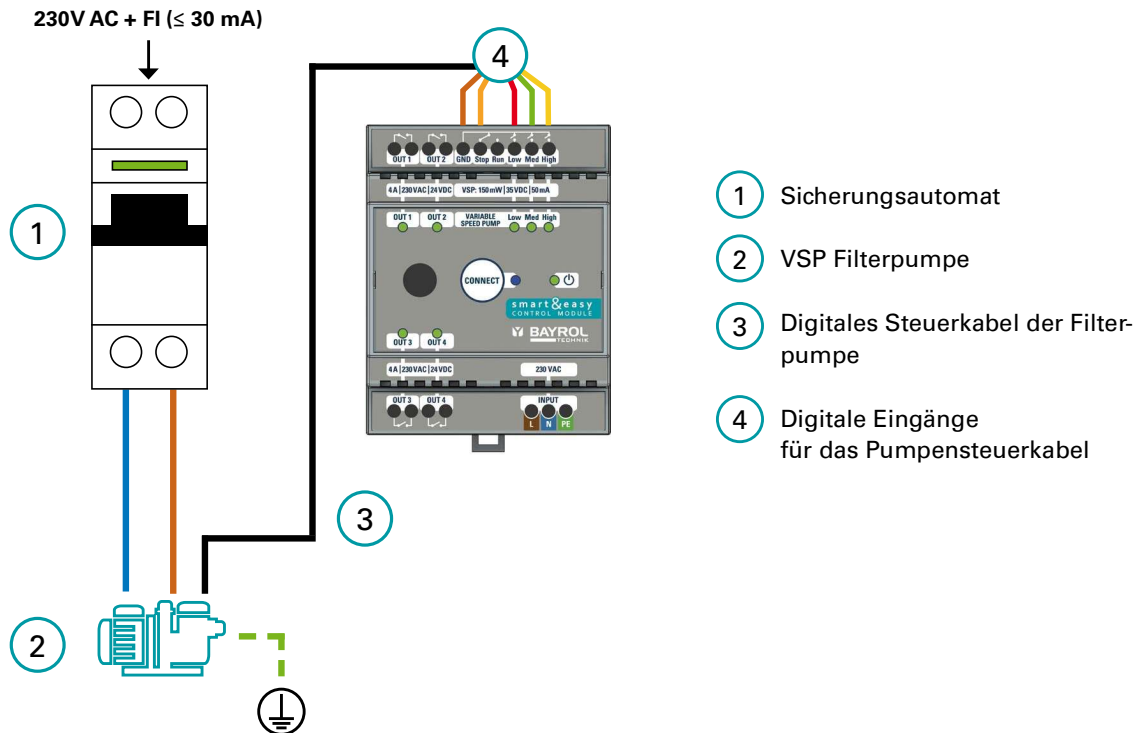
5.1 Einstufen-Filterpumpe (EIN/AUS)

Der Anschluss einer Filterpumpe mit einer **festen Drehzahl** kann nach folgendem Verdrahtungsplan erfolgen. Die Verwendung eines entsprechenden Schaltschützes und Motorschutzschalters wird dringend empfohlen.

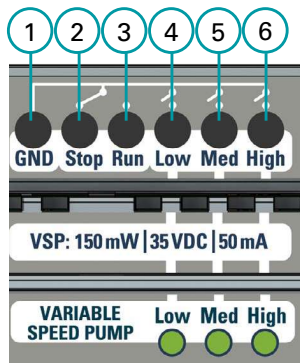


5.2 Frequenzgesteuerte Filterpumpe (VS-Pumpen)

Allgemeiner Anschlussplan zur Veranschaulichung:



Der Anschluss einer frequenzgesteuerten Pumpe erfolgt über die ausschließlich dafür vorgesehenen **digitalen Eingänge**:



Digitale Eingänge: jeweils 150 mW / 35 V DC / 50 mA



Das **Smart& Easy Control Module** kann nur nach GND bzw. „Minus“ schalten, positive Spannungen (u.a. +12 V) können nicht geschaltet werden!



Achtung: Ausgänge dürfen nicht mit 230 V in Kontakt kommen! Die Stromversorgung der Pumpe ist separat herzustellen.

Nr.	Name	Beschreibung
1	GND	Ground Anschluss → Bereits intern mit den anderen Klemmen verbunden (Keine Brücken erforderlich)
2 / 3	Stop (NC) / Run (NO)	Stop = closed / Run = open
4	Low	Langsame Pumpengeschwindigkeit
5	Med	Mittlere Pumpengeschwindigkeit
6	High	Erhöhte Pumpengeschwindigkeit

Je nach eingesetztem Pumpenmodell/-hersteller ergeben sich verschiedene Anschlusszenarien an den digitalen Eingängen. Die gängigsten Modelle sind hierüber abgedeckt und im Folgenden beschrieben.

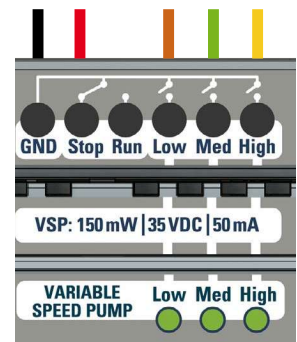
Wichtig:

- 1) Frequenzgesteuerte Pumpen anderer Hersteller können gesteuert werden, sofern sich deren Anschlusslogik mit der einer der im Folgenden beschriebenen Pumpen deckt.
Ziehen Sie in jedem Fall immer auch die Bedienungsanleitung des Pumpenherstellers zu Rate und vergewissern Sie sich, dass Sie sowohl sämtliche Anschluss Hinweise als auch alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.
- 2) Bevor Sie das Kabel für die digitalen Eingänge an den **Smart&Easy Control Module** anschließen, schalten Sie die gesamte elektrische Anlage aus.
- 3) Die digitalen Eingänge sind **potentialfreie** Kontakte, die niemals mit der Phase, dem Neutralleiter oder der Erde der Stromversorgung des Filterkabinetts in Verbindung gebracht werden dürfen, da dies die Pumpe beschädigen kann. Wenn Sie einen der Drähte des Kabels für die externen digitalen Eingänge nicht benötigt wird, isolieren Sie diesen elektrisch.

5.2.1 Speck Badu ECO

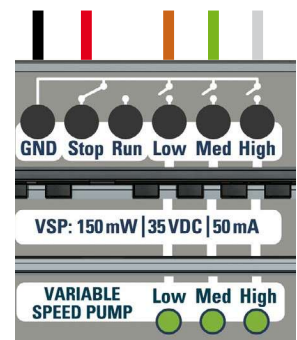
Gilt für Speck BADU ECO (Touch, Touch-pro, Flow und 90 Eco VS)

Anschlussstabelle		
Definition	Drahtfarbe	Anschluss Smart&Easy Control Modul
n 1	Braun	Low
n 2	Grün	Med
n 3	Weiß	High
Stopp	Rot	Stop
GND/common	Schwarz	GND



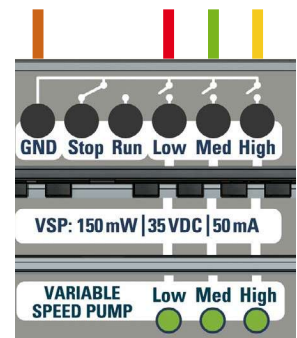
5.2.2 Hayward VSTD

Anschlussstabelle		
Definition	Drahtfarbe	Anschluss Smart&Easy Control Modul
DI1 (Geschw. V1)	Braun	Low
DI2 (Geschw. V2)	Grün	Med
DI3 (Geschw. V3)	Weiß	High
DI4 (Run/Stopp)	Rot	Run
C (Alle)	Schwarz	GND



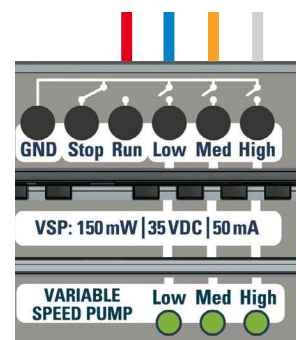
5.2.3 Zodiac FloPro

Anschlussstabelle		
Definition analog J3 Verteiler	Drahtfarbe	Anschluss Smart&Easy Control Modul
INPUT 1	Rot	Low
INPUT 2	Grün	Med
INPUT 3	Gelb	High
INPUT 4	–	–
COMMON (5)	Braun	GND



5.2.4 Pentair Dura IVS2 & Ultraflow VS2

Anschlussstabelle		
Definition	Drahtfarbe	Anschluss Smart&Easy Control Modul
+5V Ausgang für digitale Eingänge	Rot	Run
Common	Schwarz	–
Geschwindigkeit 1 Digitaleingang	Weiß	High
Geschwindigkeit 2 Digitaleingang	Blau	Low
Geschwindigkeit 3 Digitaleingang	Orange	Med
Schnellreinigungs-Digitaleingang	Braun	–
RS-485A	Grün	–
RS-485A	Gelb	–



► Hinweis

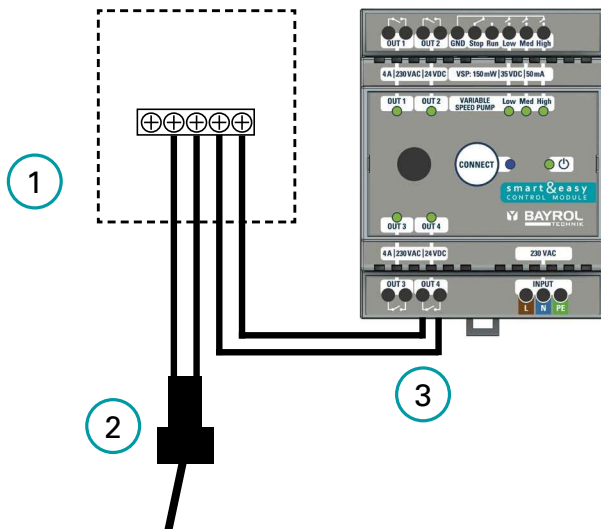
Die farbliche Kennzeichnung aller Kabel wird durch den Pumpenhersteller vorgegeben. Vergewissern Sie sich, dass die hier angegebene farbliche Zuordnung mit der im Pumpendatenblatt übereinstimmt!

5.3 Poolheizung

Folgende Anschlussvarianten werden durch das **Smart&Easy Control Module** unterstützt. Für die Wahl der passenden Anschlussvariante ziehen Sie bitte die Anleitung Ihrer Heizung zu Rate.

A) Direkte Ansteuerung der Heizung

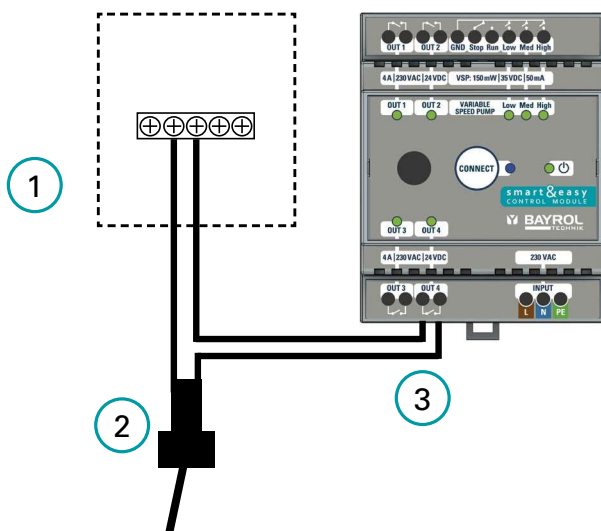
Steuert die Heizung direkt. Je nach Modell gibt es einen separaten Eingang (Klemme) für die Fernsteuerung der für die Fernsteuerung der Wärmepumpe, an den das Schaltkabel des **Smart&Easy Control Modules** angeschlossen werden kann.



- 1 Elektrische Heizung /Wärmepumpe
- 2 Interner Durchfluss-Sensor der Heizung
- 3 Anschluss an OUT 1–4

B) Steuerung über den Durchflussschalter-Eingang

In diesem Fall ist das **Smart&Easy Control Module** mit dem Durchflussschalter der Heizung in Reihe geschaltet, siehe Anschluss-Skizze.



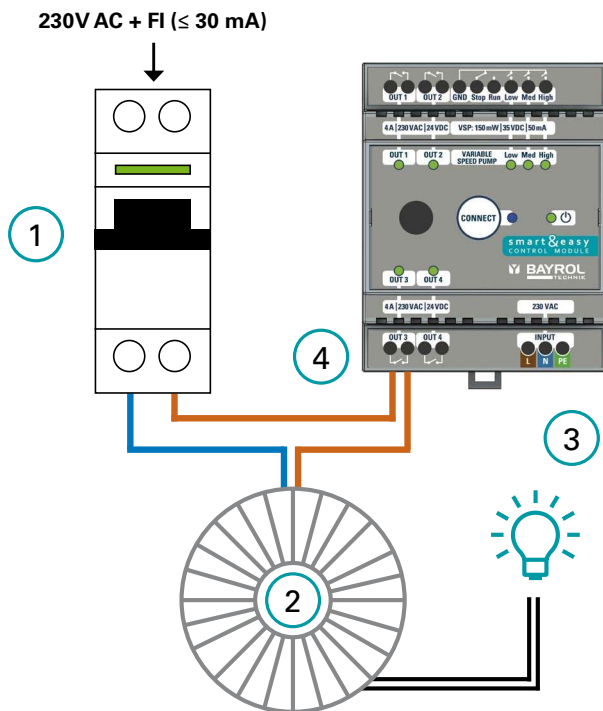
- 1 Elektrische Heizung /Wärmepumpe
- 2 Interner Durchfluss-Sensor der Heizung
- 3 Anschluss an OUT 1–4

► Hinweis

Achtung: Viele Wärmepumpen verfügen über eine Servoklemme, mit der die Filterpumpe von der Wärmepumpe gesteuert werden kann. Diese Leistungsklemme befindet sich in der Regel neben der Leistungsklemme der Wärmepumpe. Das **Smart&Easy Control Module** darf nicht an diese Klemmleiste angeschlossen werden.

5.4 Poolbeleuchtung (Unterwasserlicht)

Bei der Installation einer 12V Poolbeleuchtung wird ein Transformator benötigt, welcher nach folgender Abbildung installiert werden kann.



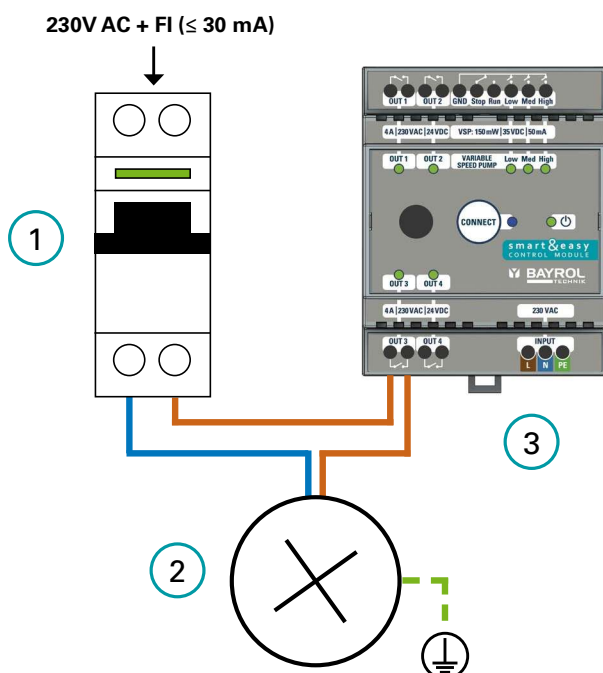
- 1 Sicherungsautomat
- 2 Transformator für Poolbeleuchtung
- 3 Poolbeleuchtung
- 4 OUT 1–4

► Hinweis

- Der Transformator muss entsprechend der anzuschließenden Poolbeleuchtung ausgelegt werden.
- Eine 230 V AC Steuerung, wie z.B. für eine Ambientebeleuchtung, ist in Punkt 5.5. dargestellt.

5.5. Sonstiges (Pool)-Equipment

Sie haben zu den bereits genannten Installationen die Möglichkeit weiteres 230V betriebenes (Pool-) Equipment, wie zum Beispiel eine Außenbeleuchtung durch das **Smart&Easy Control Module** zu schalten. Diese Funktion wird als universelle Schaltfunktion bezeichnet und im allgemeinen wie folgt angeschlossen:



- 1 Sicherungsautomat
- 2 Verbraucher/Funktion (Poolequipment)
- 3 OUT 1–4

► Hinweis

Für das Schalten von großen elektrische Verbrauchern und hohen Lasten, wie z.B. bei Pumpen oder Lüftern muss ein Leistungsschutz zur Trennung von Steuer- und Hauptstromkreis verwendet werden. (analog Punkt 5.1. Einstufen-Filterpumpe)

6 Erstinbetriebnahme und Pairing mit dem Automatic Gerät

- 1) Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Automatic die neueste Software installiert ist. Ein Update erfolgt via USB Stick (siehe Betriebsanleitung Ihres Automatic's). Die aktuelle Updateversion finden Sie auf unserer Bayrol Technik Support-Seite: <https://www.bayrol.de/bayrol-technik-support>

- 2) Sobald das **Smart&Easy Control Module**-Icon  in der Menüzeile Ihres Automatic angezeigt wird, kann das Gerät eine Verbindung zum **Smart&Easy Control Module** aufbauen.
 - Klicken Sie auf das Icon.
 - Wählen Sie „Verbindung zum **Smart&Easy Module** oder Box“ aufbauen und befolgen Sie die Schritt für Schritt Anleitung.

Es kann sein, dass Ihr Automatic Gerät nach dem Anschluss des **Smart&Easy Control Modules** eine weitere Softwareaktualisierung anfordert. Dies kann notwendig sein, um auch das angeschlossene **Smart&Easy Control Modules** auf die neueste Softwareversion zu aktualisieren.

Um in das „Funktionen“-Menü zu gelangen, tippen Sie auf das Wechsel-Symbol in der oberen linken Ecke.

- 3) **Hinweis:** Folgende Stati werden durch unterschiedliche Icons angezeigt:



→ Noch kein **Smart&Easy Control Module** mit dem Automatic verbunden.

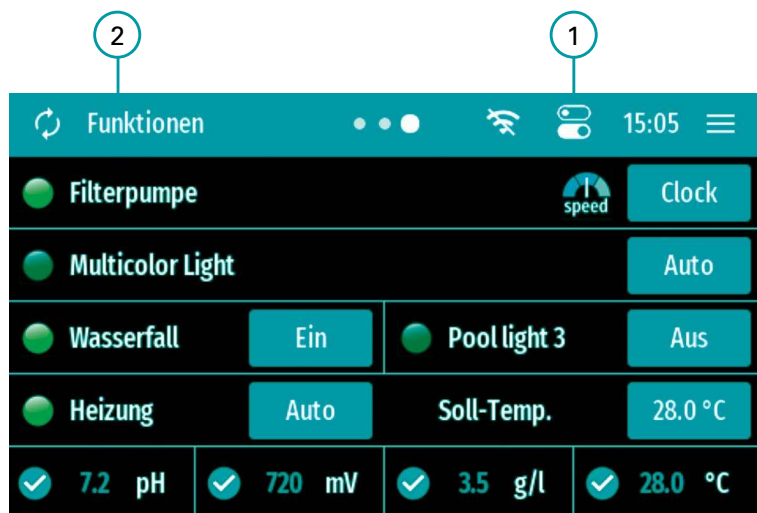


→ Eine bestehende Verbindung zu einem **Smart&Easy Control Module** wurde unterbrochen.



→ Verbindung zum **Smart&Easy Control Module** ist vorhanden.

7 Bedienung



1) **Smart&Easy Control Module**-Icon

2) Funktions-Menü

- 1) Das neue **Smart&Easy Control Module**-Icon: enthält alle Einstellungen die für die Nutzung und Bedienung des **Smart&Easy Control Module** benötigt werden. Je nach Verbindungsstatus werden weiterführende Schritt-für-Schritt-Anleitungen angeboten, welche die Erstinbetriebnahme erleichtern und bei Problemen hilfreiche Tipps geben.
- 2) Im „Funktionen“-Menü, siehe Abbildung, werden folgende Informationen angezeigt:
 - Anzeige aller ausgewählten und eingebundenen Funktionen und deren zusätzlichen Eigenschaften.
 - Durch das Klicken auf eine der Funktionen gelangt man in das jeweilige Untermenü.
 - Anzeige aller wichtigen Mess-Parameter in der unteren Zeile

8 Funktions-Konfiguration

Sobald Sie Ihr **Smart&Easy Control Module** erfolgreich verbunden haben, können Sie über das **Smart&Easy Control Module**-Icon Ihre angeschlossenen Funktionen (Poolequipment) festlegen.

→ Nutzen Sie bei der Erstinbetriebnahme am besten die Schritt für Schritt-Anleitung.

8.1 Filterpumpe

Wählen Sie mit dem Toggle-Button aus, ob Sie eine frequenzgesteuerte oder einstufige Filterpumpe verwenden.

Bei Verwendung einer VSP werden die digitalen Eingänge freigeschaltet.

Bei Verwendung einer Einstufen-Filterpumpe (EIN/AUS): Stellen Sie bitte sicher, dass die Verwendung einer VSP über den Toggle-Button deaktiviert ist und wählen Sie bitte einen freien Ausgang (OUT 1–4), an dem die Pumpe angeschlossen werden soll.

Features:

- **3 Zeitschaltuhren**

- **Smart-Mode:**

Automatische Regelung der Filterdauer abhängig von der gemessenen Becken-Temperatur. Geben Sie hierzu den gewünschten frühestmöglichen Startzeitpunkt, die Pumpengeschwindigkeit (nur VSP), sowie die jeweilige Filterdauer bei 30 °C und bei 12 °C ein. Die Filterdauer wird nun automatisch für die jeweils im Becken gemessene Wassertemperatur berechnet und es werden keine Zeitschaltuhren (Timer) benötigt.

- **Winter-Mode:**

Fällt die Wassertemperatur unter 12 °C läuft wird die Filterpumpe nur noch für eine definierte Laufzeit eingeschaltet. Geben Sie hierzu die Dauer und die gewünschte Pumpengeschwindigkeit (nur VSP) ein.

- **Frostschutz-Funktion:**

Bei aktivierter Frostschutzfunktion wird die Filterpumpe automatisch eingeschaltet, sobald die im Becken gemessene Wassertemperatur unter einen einstellbaren Wert fällt. Geben Sie hierzu den gewünschten Temperaturwert, die Pumpengeschwindigkeit (nur VSP), Hysterese und die minimale Laufzeit ein.

- **Boost-Modus:**

Bei Aktivierung des Boost-Modus wird die Filterpumpe automatisch aktiviert. Diese Funktion ist nur beim Automatic Salt aktiv.

Nur mit VSP möglich:

- **Aktivierung der Desinfektion für verschiedene Filtergeschwindigkeiten verbieten/erlauben.**
- **Visuelle Anzeige der aktuellen Filtergeschwindigkeit im Funktions-Menü**
- **Einstellung der Pumpenlaufzeit mit den jeweiligen Filtergeschwindigkeiten in den Zeitschaltuhren**

8.2 Poolbeleuchtung mehrfarbig

Sie haben die Möglichkeit über diese Funktion eine impulsregelte Poolbeleuchtung zu steuern.

Features:

- **Definition der Impulsdauer und Ein-/Aus-Schaltdauer**
- **Toggle-Button zum Wechsel des Lichtprogramms**
- **3 Zeitschaltuhren mit möglicher definition des jeweiligen Lichtprogramms**

► **Hinweis**

Bei der Verwendung einer einfarbigen Poolbeleuchtung nutzen Sie bitte die „Universelle Schaltfunktion“ (Punkt 8.4)

8.3 Heizung

Diese Funktion regelt Ihre Heizung indem Sie den Ausgang aktiviert (AUTO) oder deaktiviert (OFF). Im AUTO-Modus wird die Heizung eingeschaltet, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

► **Hinweis**

Die Funktion ist nur bei laufender Filterpumpe aktiv. Bei Verwendung einer frequenzgesteuerten Pumpe können Sie im Expertenmenü einstellen, bei welcher Pumpengeschwindigkeit die Heizung eingeschalten werden darf.

8.4 Universelle Schaltfunktion

In der universellen Schaltfunktion haben Sie die Möglichkeit bis zu drei Zeitschaltuhren einzustellen und die Funktion nur bei laufender Filterpumpe freizugeben.

► **Hinweis**

Falls Sie eine einfarbige Poolbeleuchtung schalten möchten nutzen Sie bitte diese Funktion.

8.5 Nicht benötigt

Wählen Sie diese Einstellung bitte für nicht benutzte Schaltausgänge.

9 Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

BAYROL Deutschland GmbH
Robert-Koch-Str. 4
82152 Planegg/Steinkirchen
Deutschland

dass das nachfolgend bezeichnete Produkt in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den Anforderungen der unten angegebenen EG-Richtlinien entspricht.

Bezeichnung des Produktes:
Produkttyp:
Serien-Nr.:
EG-Richtlinien:

Mess- Regel und Dosiergerät für Schwimmbäder
Smart&Easy Control Module
siehe Typenschild am Gerät
EG-Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
EG-Funkanlagenrichtlinie (2014/53/EU)
EG-EMV-Richtlinie (2014/30/EU)

Angewandte
harmonisierte Normen:

EN61000-3-2, EN61000-3-3, EN61000-4-2, EN61000-4-3, EN61000-4-3, EN61000-4-4, EN61000-4-5,
EN61000-4-6, EN61000-4-8, EN61000-4-11

Datum, Hersteller-Unterschrift:

01.03.2024

Angaben zum Unterzeichner:

Lars Birkenstaedt, Managing Director BAYROL Group

10 Entsorgungshinweise



Entsorgung von elektrischen und elektronischen Haushaltsgeräten in der Europäischen Union

Alle Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nach Gebrauch nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, diese Art von Abfällen zu beseitigen, indem er sie bei einer für die selektive Entsorgung von Elektro- und Elektronikabfällen geeigneten Recyclingstelle abgibt. Die angemessene Wiederverwertung und Behandlung dieser Abfälle tragen wesentlich zur Erhaltung der Umwelt und der Gesundheit der Benutzer bei. Für weitere Informationen zu den Sammelstellen für diese Art von Abfällen wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, oder an Ihre Gemeindeverwaltung.

11 Sicherheitshinweise

Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann eine Gefährdung sowohl für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.



Fachgerechte Installation

Dieses Produkt muss von einem sachkundigen Schwimmbad-Fachmann installiert werden. Alle geltenden Installationsregeln und lokale Regelungen müssen ebenfalls beachtet werden. Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz in privaten Schwimmbädern bestimmt.



Versorgungsspannung trennen

Durch Service-Arbeiten bei angeschlossener Versorgungsspannung können Gefahren entstehen, z. B. durch unerwarteten Anlauf der Dosierpumpen.

Mögliche Folge: Sachschäden oder Gesundheitsschäden

– Vor sämtlichen Service-Arbeiten muss das Gerät von der Versorgungsspannung getrennt werden



Öffnen des Gehäuses

Durch Öffnen des Gehäuses besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Mögliche Folge: Sachschäden oder Gesundheitsschäden (auch Lebensgefahr)

– Öffnen Sie das Gerätegehäuse nicht.
Dies gilt insbesondere dann, wenn das Gerät noch an der Stromversorgung angeschlossen ist.



Gefährliche Einstellungen

Durch unsachgemäße Änderung der System-Einstellungen können unter Umständen gefährliche Betriebssituationen entstehen.

Mögliche Folge: Sachschäden oder Gesundheitsschäden

– Ziehen Sie ggf. einen Fachmann zu Rat.
– Bei unsachgemäßer Anwendung bzw. Veränderung der Werte geht die Haftung an den Betreiber der Anlage über.



Unbefugter Zugriff

Unbefugter Zugriff kann zu gefährlichen Einstellungen führen.

Mögliche Folge: Sachschäden oder Gesundheitsschäden

– Sorgen Sie dafür, dass unbefugter Zugriff auf das Gerät nicht möglich ist.



Unerwarteter Anlauf

Das Gerät beginnt zu arbeiten, sobald Spannung am Netzeingang anliegt.

Mögliche Folge: Sachschäden oder Gesundheitsschäden

– Versorgen Sie das Gerät erst dann mit Spannung, wenn alle Vorbereitungen für einen sicheren Anlauf und Betrieb abgeschlossen sind.



WICHTIGER HINWEIS!

Die Einhaltung der örtlichen Unfallverhütungsvorschriften, sowie der gesetzlichen Regelungen und der allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln ist durch den Anlagenbetreiber sicherzustellen!